

Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern im Landesschachverband MV



Landesspielleiter
Robert Zentgraf

Max-Matern-Str. 22, 17367 Eggesin

Tel.: 039779 21344

Handy: 0160 91840145

adju.eggesin@t-online.de

An
Vorstand SJ-MV
Spielausschuss SJ-MV,
Vereine des LSV-MV

Eggesin, 19.08.2007

Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung vom 18.08.2007 (5. Regionalkonferenz)

Ort: VCH-Hotel Greifswald (Raum Usedom), W.-Holtz-Str. 5-8, 17489 Greifswald

Zeit: Samstag, den 18.08.2007 von 9:00 – 14:45 Uhr

Anwesende: *Vorstand:* Paul Onasch, Steffen Kraus, Daniel Fiß, Egon Raitza und Robert Zentgraf
Spielausschuss: Martin Abt, Hannes Leisner; entschuldigt Christian Blume, Philipp Maßloch, Michael Ehlers und Günter Wolter
Beauftragte: Steffen Rittemann (in Vertretung für Arvid von Rahden)

Gäste: Detlef Meyer (SV Feldberg), Walter Zibell und Karl Winkler (Eintracht Neubrandenburg), Niklas Rickmann (Präsident des LSV-MV, FHSG Stralsund)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
2. Personalien
3. Aktivitäten der Vereine in der Region
4. Spieljahr 2006/2007
5. Spieljahr 2007/2008
6. LEM Qualifikation und LEM 2008
7. Deutsche Ländermeisterschaft 2007/Kader
8. Finanzen
9. Arbeitsschwerpunkte 2007/2008
10. Anträge an den Vorstand
11. Sonstiges

TOP 1: **Paul Onasch** begrüßt die Vorstandsmitglieder, die Anwesenden des Spielausschusses und die Gäste zur erweiterten Vorstandssitzung bzw. der fünften Regionalkonferenz der Schachjugend MV in Greifswald.

TOP 2: **Paul Onasch** stellt den Anwesenden kurz den neuen Vorstand vor. Zudem erläutert er die Veränderungen des Spielausschusses, in dem nun mehr Jugendliche aktiv sind. Er weist darauf hin, dass Steffen Rittemann sich zur Zeit um den Landeskader kümmert, da Arvid von Rahden noch nicht zurück ist. Es wird kurz über die Einführung einer „Doppelspitze“ aus SF von Rahden und SF Rittemann diskutiert. Die Umsetzung wird geprüft.

TOP 3: **Niklas Rickmann** (FHSG Stralsund) stellt kurz die schwierige Situation im Nachwuchsbereich der FHSG Stralsund dar. Durch neues Engagement von den SF Jungmichel, Isigkeit und Jabbusch soll nun Nachwuchsarbeit betrieben werden. Zur Zeit

spielen 10 Jugendliche bei der FHSG Stralsund aktiv und es gibt mehrere Interessenten, die bald in den Verein eintreten können.

Walter Zibell (Eintracht Neubrandenburg) erläutert kurz, dass neben ihm auch Arno Radloff Schach-AGs in Neubrandenburg leitet. Er betont, dass Neubrandenburg eine Schulschach-Hochburg ist und verweist darauf, dass in der KGS „Stella“ Schach nun als Pflichtfach eingeführt wird. Desweiteren wird in 2 Kindergärten Schach unterrichtet.

SF Zibell teilt der SJ-MV mit, dass einige Neubrandenburger Kinder im Oktober an dem u8-Turnier in Sebnitz teilnehmen werden.

Zudem erläutert er die Einführung eines Fair-Play-Preises in Neubrandenburg, welcher von den Schülern angenommen und interessiert verfolgt wird.

Detlef Meyer (SV Feldberg) übernimmt das Wort und erläutert kurz das gute Verhältnis zu Eintracht Neubrandenburg. Dann informiert SF Meyer über Aktivitäten in Feldberg und Umgebung, dazu zählen u. a. Vereinsmeisterschaften, Kontakt zu den Jugendclubs und die 13. Kreisvereinsmeisterschaften mit Teams aus Neustrelitz, Feldberg, Neubrandenburg und Friedland.

Zudem teilt er mit, dass Schulschachturniere in Mecklenburg-Strelitz (sowie Neubrandenburg) zum größten Teil in der Woche stattfinden können, da die Schulen es unterstützen.

Robert Zentgraf (SAV Torgelow) gibt kurz Information zum Jugendschach in Torgelow. Er meint, das Torgelow langsam die Kurve bekommen hat und die Nachwuchsarbeit wieder besser wird. SF Zentgraf teilt mit, dass es in der Haffgrundschule Ueckermünde viele Schachschüler gibt, die von SF Trapp und SF Bauer unterrichtet werden.

Außerdem wird der SAV Torgelow bei der anstehenden NDVM mit einer u14w-Mannschaft teilnehmen. Desweiteren spielt die Frauenmannschaft mit einigen Jugendlichen nun wieder 1. Bundesliga.

Egon Raitza (SSC Rostock 07) erklärt, dass aus dem PSV Rostock der SSC Rostock 07 wurde und es ein neues Spiellokal gibt. Im SSC Rostock 07 befinden sich unter den 61 Vereinsmitgliedern 21 Jugendliche.

TOP 4:

Paul Onasch fasst die abgelaufene Saison 2006/2007 kurz zusammen und hat dazu einen Medaillenspiegel erstellt. Die „besten Jugendvereine“ sind SV Gryps, SSC Rostock 07, ASV GW Wismar. Es folgen SV Feldberg und SG Jasmund.

Zudem teilt SF Onasch mit, dass es in der letzten Saison keine großen Probleme gab.

Danach folgt eine Diskussion um die LVM u20, ob mit 4 oder 6 Brettern gespielt werden soll. **Niklas Rickmann** teilt daraufhin mit, dass die DSJ überlegt, die Altersklassen für Vereinsmeisterschaften auf u10, u14 und u18 zu ändern (bisher: u12, u16 und u20).

TOP 5:

Robert Zentgraf stellt die Bewerber für die offene LEM u8, die LVM u10 und die LVM u14 vor. Es haben sich insgesamt 3 Vereine für die unterschiedlichen Meisterschaften beworben. Um jedem Verein die Möglichkeit der Ausrichtung einer Meisterschaft zu ermöglichen, beschließt der Vorstand einstimmig Folgendes:

LEM u8:	SAV Torgelow
LVM u10:	FHSG Stralsund
LVM u14:	Rugia Bergen und SG Jasmund

Danach erläutert SF Zentgraf die Ausschreibungen für die LVM u20 und den u25-Mannschaftspokal. Der Ausschreibung der LVM u20 wird zugestimmt, während beim u25-Mannschaftspokal Redebedarf bestand. Es werden mehrere Modelle diskutiert. Die Anwesenden des Spielausschusses legen den Modus für die Saison 2007/2008 fest. Dann werden die Startplätze für den u25-Mannschaftspokal durch den Präsidenten des LSV-MV Niklas Rickmann gezogen.

Egon Raitza äußert den Wunsch, dass die Vereine das Startgeld einmalig komplett überweisen, und nicht jede LVM einzeln. Dazu wird SF Raitza jedem Verein eine Rechnung zukommen lassen. SF Zentgraf wird diesbezüglich die Ausschreibungen modifizieren.

Steffen Kraus stellt die Ausschreibung zum Schulschach-Cup am 01.12.2007 in Neustrelitz vor.

TOP 6:

Walter Zibell erklärt die Bereitschaft der Eintracht Neubrandenburg die LEM und die LEM Quali Ost in Neubrandenburg durchzuführen. Da er noch nicht alle Absprachen durchführen konnte, erklärt der Vorstand Anfang September über die LEM und Quali Ost zu entscheiden.

Für die LEM Quali West gibt es mehrere Bewerber. **Egon Raitza** erklärt, dass es eine mündliche Vereinbarung mit der Sportschule Güstrow zwecks der LEM Quali West gibt. Der Vorstand beschließt, die LEM Quali West in Wismar durchzuführen, sofern ein Rücktritt von der Vereinbarung in Güstrow ohne negative Folgen möglich ist. Ist dies nicht möglich, findet die LEM Quali West in Güstrow statt.

TOP 7:

Steffen Rittemann hat einen Bericht zum 1. Schachtrainingswochenende verfasst. Er ist über die rege Teilnahme (16 Teilnehmer) sehr erfreut und von der Leistung einiger Spieler positiv überrascht.

Danach erläutert er die Aufnahmekriterien, um in die Landesauswahl zu gelangen. Sie werden vom Vorstand einstimmig angenommen und werden demnächst veröffentlicht.

SF Rittemann berichtet, dass vom 28.09. bis 03.10.2007 die DLM in Verden stattfindet. Ein Schreiben für die Teilnehmer hat er entworfen und erklärt, dass noch ein Betreuer gefunden werden muss. SF Rickmann erklärt sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Desweiteren teilt **Steffen Rittemann** mit, dass das Team noch nicht ganz steht, aber wahrscheinlich 7 Jungen und 3 Mädchen die Auswahl bei der DLM vertreten werden.

TOP 8:

Egon Raitza erklärt den aktuellen Kontostand. Die SJ-MV ist im Plus. Im Finanzplan ist finanzielle Unterstützung der DEM-Teilnehmer sowie des Landesbetreuers und des Delegationsleiters vorgesehen (außer u25-Open). Das Geld an die entsprechenden Personen wird demnächst überwiesen.

Die teilnehmenden Teams an den Deutschen Schulschachmeisterschaften werden mit je 15 Euro unterstützt. Die betroffenen Schulen teilen bitte die Kontodaten SF Raitza mit.

Die teilnehmenden Vereine an der NDVM erhalten je Team 40 Euro von der Schachjugend MV.

Niklas Rickmann sichert der Schachjugend MV zu, dass die noch fehlenden Raten für dieses Jahr vom LSV-MV schnellstmöglich überwiesen werden. Zudem schlägt er vor, dass das Konto der Schachjugend bis Ende des Jahres nach Rostock umzieht.

TOP 9:

Paul Onasch erläutert die Schwerpunkte für 2007/2008. Zuerst stellt er den Flyer der Schachjugend MV vor und teilt mit, dass die Liste aller Schulschach-AGs demnächst unter www.LSVMV.de zu finden sein wird.

SF Onasch teilt mit, dass am 25.08.2007 der Tag des Schachs ist. Die Schachjugend MV unterstützt dabei die Veranstaltungen in Schwerin in Neubrandenburg. In Schwerin findet ein Schnellschachturnier statt.

Walter Zibell fügt hinzu, dass in Neubrandenburg neben einem Schnellschachturnier auch eine Simultan-Veranstaltung mit Elisabeth Pähtz stattfindet. Zudem stehen Nachwuchsspieler aus Neubrandenburg und Feldberg bereit, um gegen Interessierte zu spielen.

Danach erklärt SF Onasch, dass Lysan Stemmler das Leitbild der SJ-MV modifiziert hat.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Vorstandes liegt in der Überarbeitung der Ordnungen, da diese teilweise in einigen Punkten im Widerspruch stehen.

Paul Onasch stellt für den Bereich Schulschach einen neuartigen Wettbewerb vor. Dabei handelt es sich um 5-7 Turniere mit Schulschachmannschaften (ohne DWZ-Spieler), die an verschiedenen Orten in MV stattfinden sollen. Bei jedem Turnier werden Punkte für die jeweilige Platzierung vergeben. Am Ende der Turniere ergibt sich somit ein Gesamtendstand. Die beste Schule soll dann mit einem „großen“ Preis geehrt werden. Dazu werden Sponsoren benötigt. SF Rickmann gibt den Hinweis, dass finanzielle Unterstützung durch die Landesregierung MV für das Projekt möglich sein könnte. SF Onasch wird dazu das Konzept ausarbeiten.

Paul Onasch und **Robert Zentgraf** teilen mit, dass es bei der LEM 2008 eine Infoveranstaltung für das Freiwillige Soziale Jahr geben wird, was für Jugendliche und Vereine interessant sein könnte.

Desweiteren gibt es Überlegungen, im Jahre 2008 oder 2009 ein Schachferien-Camp für Kinder aus MV und vielleicht Brandenburg oder Polen zu organisieren.

TOP 10:

Beim Vorstand der Schachjugend MV sind keine Anträge eingegangen. Einzig der Spielausschuss entscheidet über die Anträge auf Straferlass für Landesvereinsmeisterschaften.

TOP 11:

Walter Zibell erklärt, dass es ein Projekt „Schule Plus“ gibt, bei dem Schach in Schulen durch die EU finanziert wird.

Steffen Kraus teilt mit, dass gemeinnützige Vereine Hartz-IV-Empfänger (1-Euro-Job) beschäftigen dürfen. Dazu muss eine entsprechende Stelle beim Jobcenter beantragt werden.

Der Vorstand teilt mit, dass im Jahr 2008 ein Schulschachpatentlehrgang stattfinden soll. SF Kraus wird diesen organisieren. Desweiteren ist ein Jugendsprecherseminar geplant, zu welchem Jugendliche aus den Vereinen des LSV-MV eingeladen werden sollen.

Detlef Meyer schlägt vor, eine LEM für Studenten zu organisieren. Die anwesenden Studenten begrüßen die Idee und meinen, dass eine offene LEM (offen für Studenten aus anderen Bundesländern) eine gute Idee sei. SF Rickmann teilt mit, dass der LSV-MV für die Ausrichtung solch eines Turniers zuständig ist.

Für die beiden neuen Staffelleiter **Hannes Leisner** und **Martin Abt** wird eine kostengünstige Anschaffung von Win-Swiss notwendig. SF Zentgraf wird ein entsprechendes Angebot einholen

Die nächsten Termine des Vorstands der SJ-MV:

27.10.2007	6. Regionalkonferenz im Kreis Prignitz
05.01.2008	7. Regionalkonferenz in Rostock
16.03.2008	Vorstandssitzung der Schachjugend MV

Paul Onasch beendet die 5. Regionalkonferenz und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Robert Zentgraf
(Protokollführer)

Paul Onasch
(Vorsitzender SJ-MV)